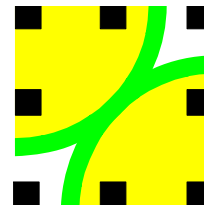


BARRIEREFREI LEBEN E.V.

Verein für Hilfsmittelberatung, Wohnraumanpassung und barrierefreie Bauberatung

Vorstand Prof. Dr. P. Runde, BD i.R. J. Brohm, Dr. G. Exner, R. Giese



Pressemitteilung mit Fallbeispiel

online-wohn-beratung.de

- Startseite
- Hilfsmittel für die Wohnung
- Wohnungsumbau und -anpassung
- Barrierefreier Hausbau
- Übersicht "Wohnformen"
- Wir über uns

Ich möchte trotz körperlicher Einschränkungen selbstständig wohnen - was kann ich tun?

Sie wollen trotz körperlicher Einschränkungen weiterhin selbstständig in Ihrem jetzigen Zuhause wohnen. Möglich ist dies eventuell durch die Verwendung von Hilfsmitteln und/oder durch eine Wohnungsanpassung beziehungsweise einen barrierefreien Wohnungsumbau.

Der Verein Barrierefrei Leben (Hamburg) berät jetzt auch über das Internet. Das neue Angebot www.online-wohn-beratung.de wird von der ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ gefördert und informiert Ratsuchende in Deutschland zu

- Hilfsmitteln für die Wohnung,
- Wohnungsanpassungs- und Umbaumaßnahmen und
- barrierefreien Gestaltung von Neubauten.

Damit wird erstmalig in Deutschland eine individuelle Wohnberatung für Privatpersonen im Internet angeboten.

Zur Erläuterung des Angebotes finden Sie auf der nächsten Seite ein Fallbeispiel. Es wird aufgezeigt wie ein Angehöriger der Generation 50plus sein älteres Bad für die Zukunft fit macht. Das Fallbeispiel und weitere Fotos zum Download finden Sie auch auf unserer Website unter „Presse“.

Ergänzend zum Fallbeispiel verweisen wir z.B. auf Seniorenbefragungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) e.V. aus 2005. Die Zahlen:

- **Jeder vierte Befragte bezeichnet seine Wohnung als nicht altersgerecht.** (15,8 Millionen Bundesbürger sind älter als 65 Jahre.)
- Die Befragten geben stärker als in der Vergangenheit an, dass sie **barrierefrei wohnen** möchten, um ihre **Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten.**
- Im Durchschnitt verlassen die älteren Menschen ihre Wohnung nur für **4 ¼ Stunden pro Tag.**

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführerin des Vereins, Frau Karin Dieckmann.

Fallbeispiel: Ein komfortables Bad als Vorsorge. Beratung jetzt im Internet!

Carsten F., 70 Jahre, ist mit seinem Badezimmer unzufrieden. Früher ging alles leichter. Seit einiger Zeit fällt ihm das Aufstehen vom WC und aus der Badewanne schwer.

Was tun? Carsten F. will solange wie möglich zu Hause wohnen bleiben, da ist er sich sicher. Durch den Besuch eines Computerkurses hat er die Nutzungsmöglichkeiten des Internet erkannt. Dort befragt er die Suchmaschine Google nach dem Stichwort „Wohnungsumbau“. Schon auf der ersten Google-Seite findet er einen Link mit der Internetadresse www.online-wohnberatung.de.

Er ruft die Homepage auf und liest die Überschrift: *„Ich möchte trotz körperlicher Einschränkungen selbstständig wohnen - was kann ich tun?“*. „Ja“, murmelt Carsten F. „ein alter Fuchs wie ich findet gleich die richtige Seite“. Ein Klick auf „Wohnungsumbau und –anpassung“ führt ihn zu Fotos mit Umbaubeispielen. Er sieht sich die „Vorher-Nachher-Fotos“ von umgebauten Bädern an. „Aufgepasst“ denkt Carsten F., „da sehe ich es ja, man kann also mein kleines Bad seniorengerecht anpassen“.

Er liest: *„Die ‚Online-Wohn-Beratung‘ bieten wir für Privatpersonen aufgrund der Förderung durch die ARD-Fernsehlotterie ‚Ein Platz an der Sonne‘ gebührenfrei an.“* Ein weiterer Klick auf „Wir über uns“ und Carsten F. sieht, wer die Beratung durchführt. Es ist Barrierefrei Leben e.V., ein gemeinnütziger Verein, der seit langem in der Wohnberatung aktiv und Mitglied beim Paritätischen Wohlfahrtsverband ist. „Das scheint seriös und ist auch noch kostenlos“, merkt der stets vorsichtige Carsten F. und klickt weiter.

Schnell landet er beim Formular, mit dem er eine Anfrage stellen kann. Er gibt an, welche körperlichen Einschränkungen bei ihm vorliegen und für welche Wohnprobleme er Lösungen sucht. Den Grundriss und die Maße seines Bades zeichnet er auf ein Blatt Papier. „Naja“ denkt Carsten F., „eigentlich könnte ich den Grundriss nun einscannen und dem Formular beifügen. Aber da steht ja, ich kann Unterlagen auch per Post senden. Das ist mir eigentlich lieber.“ Also noch ein Klick und das Formular ist abgesendet. Nachdem Carsten F. auch den Grundriss per Post abgeschickt hat, dauert es etwa eine Woche und er findet auf seinem Computer die Antwort zu seiner Anfrage.

Für das WC erhält er zwei Vorschläge. Er kann eine Toilettensitzerhöhung verwenden oder sein derzeitiges Stand-WC gegen ein aufstehkomfortableres WC von 48 cm Höhe austauschen. Außerdem wird er über Griffsysteme informiert.

Auch für die Badewanne erhält er unterschiedliche Hilfsmittel Tipps und alternativ einen Umbauvorschlag. Ein Badewannenlift würde das Baden erleichtern und ein Badewannendrehsitz das Duschen in der Wanne ermöglichen. Beschrieben werden auch die Möglichkeiten für den Einbau einer bodengleichen Dusche mit Duschsitz und eines ergonomisch angepassten Waschbeckens.

Zu den vorgeschlagenen Hilfsmitteln werden die Beschaffungswege und mögliche Kostenträger genannt. Des Weiteren wird auf Fördermöglichkeiten für den Badumbau verwiesen.

Falls Carsten F. weitere Fragen hat, kann er diese unter info@online-wohnberatung.de stellen.



alternativ:



alternativ:

